

## Aufbau und Arbeitsweise des Dachverbands FairWertung e.V.

### Standards von FairWertung

Der Dachverband sammelt, sortiert und vermarktet selbst keine Gebrauchtkleidung. Vielmehr hat er Standards für das faire Sammeln und Verwerten von Kleidung entwickelt. Organisationen, die sich verpflichten, diese Standards einzuhalten, sind berechtigt, mit dem Zeichen FairWertung für ihre Kleidersammlungen zu werben. Die Sammelorganisation verpflichtet sich unter anderem dazu:

- erforderliche Sammelgenehmigungen einzuholen (z.B. Sondernutzungserlaubnis für Container)
- in ihrer Öffentlichkeitsarbeit wahrheitsgemäß über die Verwendung der Kleidung zu informieren
- ihren Namen oder ihr Logo in keinem Fall gewerblichen Textilrecyclingfirmen zu überlassen
- beim Verkauf der Sammelware sämtliche abfall-, zoll- und steuerrechtlichen Bestimmungen einzuhalten
- Textilreste und Abfall selbst zu entsorgen und nicht anderen Sammlern „unterzuschieben“
- externe Kontrollen zuzulassen (dies gilt für größere Sammelorganisationen mit eigener Geschäftsstelle und Einrichtungen mit Eigensortierung)

## Vertragliche Regelungen und Kontrollen

Ein Lizenzvertrag zwischen FairWertung und der Sammelorganisation regelt die Rechte und Pflichten beider Seiten und sorgt dafür, dass die beschriebenen Standards eingehalten werden.

Da die meisten Organisationen keine eigenen Sammel- und Transportkapazitäten oder Marktkontakte besitzen, schloss FairWertung außerdem Verträge mit Recyclingfirmen ab. Diese Firmen übernehmen den logistischen Part einer Sammlung. Sie sortieren die angekaufte Ware oder verkaufen sie an andere Sortierbetriebe im In- und Ausland.

Sämtliche Vertragsfirmen haben sich verpflichtet, alle umwelt-, steuer- und zollrechtlichen Bestimmungen einzuhalten. Ferner führen sie einen monatlichen Nachweis über die gekauften Sammelmengen von Organisationen, die FairWertung angeschlossen sind. Diese Angaben müssen einmal jährlich von externen Prüfern testiert werden. FairWertung hat außerdem das Recht, Einsicht in die Unterlagen der Vertragsfirmen zu nehmen. Dadurch ist ein Höchstmaß an Transparenz bei der Sammlung und der Vermarktung gewährleistet.

FairWertung beobachtet außerdem den weltweiten Handel mit Gebrauchtkleidung und informiert angeschlossene Organisationen über das Marktgeschehen. Info-Materialien über Nutzen und Arbeitsweise des Textilrecyclings stehen angeschlossenen Organisationen ebenso zur Verfügung, wie der Öffentlichkeit. Der Dachverband unterhält eine Geschäftsstelle in Essen mit derzeit drei Mitarbeitenden auf zwei Stellen. Er finanziert sich überwiegend aus Lizenzgebühren der angeschlossenen Organisationen und der Vertragsfirmen.